

Suchtberatung Region Wil: Finanzierung neu vollständig durch beteiligten Gemeinden

Von Alkohol und Cannabis bis Heroin, von Essstörungen bis Spielsucht – Sucht kennt viele verschiedene Ausprägungen im Zusammenhang mit legalen und illegalen, stofflichen oder auch nichtstofflichen Suchtmitteln. Betroffenen, aber auch deren Angehörigen und weiteren Personen aus dem Umfeld bietet das Team der Suchtberatung Region Wil nebst fundierten Informationen rund um den Suchtbereich auch persönliche Beratung und individuelle Begleitung an.

Über 1'200 Gespräche und Beratungen

Im vergangenen Jahr haben Hermann Gander (Stellenleiter), Susanne Schultz und Edith Römer insgesamt 1'011 persönliche Einzelgespräche mit Klientinnen und Klienten durchgeführt. Neben diesen Einzelberatungen wurden auch 113 Besprechungen mit Angehörigen und Drittpersonen, 34 Paargespräche, 28 Gespräche unter Einbezug von anderen Fachpersonen sowie 22 Familiengespräche durchgeführt. Zudem fanden zahlreiche Telefonberatungen und -auskünfte statt. Für die Koordination waren Karin Knecht und Claudia De Riva im SBRW-Sekretariat verantwortlich, während Stellenarzt Urs Germann für die interdisziplinäre Zusammenarbeit beigezogen wurde.

Weniger Beratungen bei illegalen Suchtmitteln

Die Zahl der durch die SBRW begleiteten Klientinnen und Klienten sank im Jahr 2012 von 224 auf 214 Personen. Im Bereich der legalen Suchtmittel wurden insgesamt 116 Fälle betreut. Das entspricht einer Zunahme um zwei Fälle im Vergleich zum Vorjahr, wobei sich der Wert seit 2010 auf etwa diesem Niveau eingependelt hat. Im Bereich der illegalen Suchtmittel hingegen waren die Zahlen im 2012 erstmals seit langer Zeit wieder rückläufig: Seit 2008 waren die Fallzahlen kontinuierlich von 86 auf zuletzt 110 Fälle angestiegen – 2012 war nun erstmals ein Rückgang auf 98 Fälle verzeichnet worden.

Die Zahl der Neuanmeldungen im legalen Bereich, also beispielsweise bezüglich Alkohol, Tabak oder Essstörungen, stieg von 39 auf 44 Personen. Im Bereich der illegalen Suchtmittel, also beispielsweise bezüglich Cannabis, Heroin oder Kokain, sank die Zahl der Neuanmeldungen hingegen von 57 auf noch 38 Personen. Einen Rückgang gab es auch bei der Anzahl Neuanmeldung Jugendlicher: Insgesamt waren hier im Jahr 2012 noch 13 Neuanmeldungen zu verzeichnen, im Vorjahr waren es deren 22 gewesen.

Kein zusätzliches Bedürfnis im Altersbereich

«Im Zusammenhang mit Sucht im Alter haben wir im vergangenen Jahr mit verschiedenen Stellen Kontakt aufgenommen und unser Angebot vorgestellt und besprochen, beispielsweise mit der Pro Senectute und den Alters- und Pflegeeinrichtungen in Wil. Dabei hat sich gezeigt, dass kein akuter Handlungsbedarf besteht. Unsere Angebote werden auch jetzt schon gut von Seniorinnen und Senioren genutzt.» Die Vernetzung mit Einrichtungen, welche mit älteren Menschen arbeiten, bezeichnet Hermann Gander als gut. Dieser Austausch mit Institutionen sowie verschiedenen Partnern in der ganzen Region ist denn auch ein zentrales Anliegen für die SBRW: «Neben der direkten Arbeit mit unseren Klientinnen und Klienten ist es uns sehr wichtig, auf das Thema Sucht mit all seinen Facetten aufmerksam zu machen und dafür zu sensibili-



Suchtberatung Region Wil

Marktgasse 61
9500 Wil 2
Tel. 071 913 52 72
Fax 071 913 52 77
info@sbrw.ch
www.suchtberatung-region-wil.ch

sieren. Vor diesem Hintergrund führen wir Anlässe und Informationsveranstaltungen durch, so auch 2012», erklärt Hermann Gander.

Befragungen für einen gesamtschweizerischen Vergleich

Das Team der SBRW stützt sich bei der kritischen Beurteilung seiner Arbeit nicht nur auf die reinen Fallzahlen ab, sondern führt auch jährlich eine Umfrage unter den Klientinnen und Klienten durch, um so deren Zufriedenheit und individuellen Erfahrungen in die Auswertung einfließen zu lassen. Die Klientinnen- und Klientenbefragung 2012 wurde erstmals vom Institut für Gesundheitsforschung Zürich durchgeführt, welches im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit die Befragung gesamtschweizerisch anbietet. Insgesamt nahmen 23 Suchtberatungsstellen an dieser Befragung teil. «Wir haben 136 Fragebogen an Personen verschickt, welche zu diesem Zeitpunkt bei uns in Beratung waren. 55 Fragebogen konnten zur Auswertung weitergeleitet werden, das entspricht einer erfreulichen Rücklaufquote von 40,4 Prozent», so Hermann Gander. Nicht nur dieser Wert, auch die inhaltliche Bewertung fiel positiv aus: «Der Vergleich mit den anderen Stellen zeigt, dass wir in den meisten Punkten wie beispielsweise Zielvereinbarungen, fachlicher und persönlicher Kompetenz der Beratenden oder respektvollem und professionellem Umgang leicht besser beurteilt werden.»

Neu vollständig über die Gemeinden finanziert

Die SBRW wurde bislang etwa je zur Hälfte vom Kanton St.Gallen und den Mitgliedgemeinden (Bütschwil-Ganterschwil, Kirchberg, Lütisburg, Mosnang, Niederhelfenschwil, Wil und Zuzwil im Bereich illegaler Suchtprobleme sowie Niederhelfenschwil, Wil und Zuzwil im Bereich legaler Suchtprobleme) finanziert, wobei der Gemeindebeitrag auf Basis der Einwohnerzahl berechnet wurde. Im Rahmen des kantonalen Sparmassnahmenpakets hat der St.Galler Kantonsrat nun die Kantonsbeiträge aller Suchtberatungsstellen gestrichen. Damit folgte er einem entsprechenden Vorschlag der Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidenten, welcher mit der Zusage verbunden war, dass die Gemeinden künftig die Beiträge an die Suchtberatungsstellen neu zu 100 Prozent selbst übernehmen. Somit wird trotz geändertem Finanzierungsmodell kein Leistungsabbau stattfinden.

Neu zusammengesetzter Vorstand

Der Vorstand der Suchtberatung Region Wil setzt sich aus Mitgliedern der beteiligten Gemeinden zusammen. Anfangs 2013 nahm ein neu zusammengesetzter Vorstand seine Arbeit auf. Neuer Präsident ist Dario Sulzer (Stadtrat Wil; Vorsteher des Departements Soziales, Jugend und Alter). Als Mitglieder des Vorstands sind sodann Denise Huber (Kirchberg), Simon Thalmann (Niederhelfenschwil), Michael Böhi (Bütschwil) und Petra Mosimann (Zuzwil) tätig. Der Vorstand hat zudem Roger Mäder, Geschäftsleiter des Forums Suchtmedizin Ostschweiz Fosumos, als Fachperson mit beratender Stimme als weiteres Mitglied gewählt.



Suchtberatung Region Wil

Marktgasse 61
9500 Wil 2
Tel. 071 913 52 72
Fax 071 913 52 77
info@sbrw.ch
www.suchtberatung-region-wil.ch

Erfolgreiche Re-Zertifizierung

Die Suchtberatung Region Wil (SBRW) ist nach QuaTheDA (Qualität Therapie Drogen Alkohol) zertifiziert. Dabei handelt es sich um ein Projekt des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für den Suchthilfebereich. Ziel dieses Projektes ist ein einheitliches und allgemeingültiges Qualitätsverständnis im gesamten Suchthilfebereich, basierend auf einer Qualitätsnorm, dem modularen Referenzsystem QuaTheDA, welches alle Tätigkeitsfelder im ambulanten sowie im stationären Suchthilfebereich abdeckt. Das Zertifikat hat eine Gültigkeitsdauer von drei Jahren. Um eine Erneuerung des Zertifikats zu erlangen, muss eine Re-Zertifizierung durch eine anerkannte Zertifizierungsstelle erfolgen, zudem werden jährliche Überwachungsaudits durchgeführt.

Überprüfung im Rahmen eines Audits

Im vergangenen Jahr fand ein Audit zur Re-Zertifizierung der SBRW statt. Mit diesem Audit wurde überprüft, ob das Managementsystem weiterhin den relevanten Normanforderungen entspricht, die internen Vorgaben und Konzepte gelebt werden sowie das Qualitätsmanagementsystem (QMS) effektiv umgesetzt wird und zur Erreichung der Ziele beiträgt. Kontrolliert wurden zahlreiche Aspekte im QuaTheDA-Basismodul und im Einzelmodul Ambulante Beratung, Begleitung und Therapie.

Sehr positiver Bericht

Der Bericht der Zertifizierungsstelle KASSOWITZ & PARTNER AG aus Winterthur ist sehr positiv ausgefallen. Zusammenfassend hält er fest, dass das Qualitätsmanagement-System der Suchtberatung Region Wil in vielen Bereichen mit grossem Engagement weiterentwickelt und differenziert wurde: «Das Qualitätsmanagement-System befindet sich auf einem sehr hohen Niveau, wird sehr gut umgesetzt und gelebt. Wir gratulieren der Beratungsstelle zum hohen Standard ihres Qualitätsmanagement-Systems und können dem Antrag auf Re-Zertifizierung bedingungslos entsprechen.» Damit ist das QuaTheDA-Zertifikat ohne Vorbehalte weiter gültig bis im September 2015. Hermann Gander, Leiter der Suchtberatung Region Wil, ist über das Ergebnis des Audits erfreut: «Es zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und unsere Arbeit in allen relevanten Punkten den Vorgaben entspricht.» In einzelnen Positionen wurden im Rahmen des Audits punktuelle Hinweise oder Empfehlungen bezüglich Abläufen und Prozessen ausgesprochen: «Im Team werden wir diesen Anregungen nun nachgehen, um so unsere Arbeit mit und für unsere Klientinnen und Klienten weiter zu optimieren.»



Suchtberatung Region Wil

Marktgasse 61
9500 Wil 2
Tel. 071 913 52 72
Fax 071 913 52 77
info@sbrw.ch
www.suchtberatung-region-wil.ch